

Sechster Auftritt

Zimmer des Bassa.

SELIM mit Gefolge, hernach OSMIN, BELMONTE, KONSTANZE und WACHE.

SELIM (zu einem Offiziere)

Geht, unterrichtet Euch, was der Lärm im Palast bedeutet; er hat uns im Schlaf aufgeschreckt, und laßt mir Osmin kommen.

(Der Offizier will abgehen, indem kommt OSMIN zwar hastig, doch noch ein wenig schläfrig.)

OSMIN

Herr! – Verzeih, daß ich es so früh wage – deine Ruhe zu stören.

SELIM

Was gibt's, Osmin, was gibt's? Was bedeutet der Aufruhr?

OSMIN

Herr, es ist die schändlichste Verräterei in deinem Palast –

SELIM

Verräterei?

OSMIN

Die niederrächtigen Christensklaven entführen uns – die Weiber. Der große Baumeister, den du gestern auf Zureden des Verräters Pedrillo aufnahmst, hat deine – schöne Konstanze entführt.

SELIM

Konstanze? Entführt? Ah, setzt ihnen nach!

OSMIN

O, 's ist schon dafür gesorgt! Meiner Wachsamkeit – hast du es zu danken, daß ich sie wieder beim Schopfe gekriegt habe. Auch mir selbst hatte der – spitzbübische Pedrillo eine gleiche Ehre zuegedacht und er hatte mein Blondchen schon beim Kopfe, um mit ihr – in alle Welt zu reisen. – Aber Gift und Dolch! Er soll mir's entgelten! – Sieh, da bringen sie sie!

(BELMONTE und KONSTANZE werden von der WACHE hereingeführt.)

SELIM

Ah, Verräter! Ist's möglich? – Ha, du heuchlerische Sirene! War das der Aufschub, den du begehrtest? Mißbrauchtest du so die Nachsicht, die ich dir gab, um mich zu hintergehen?

KONSTANZE

Ich bin strafbar in deinen Augen, Herr, es ist wahr. Aber es ist mein Geliebter, mein einziger Geliebter, dem lang schon dieses Herz gehört. O nur für ihn, nur um seinetwillen fleh' ich Aufschub. – O laß mich sterben! Gern, gern will ich den Tod erdulden, aber schöne nur sein Leben –

SELIM

Und du wagst's, Unverschämte, für ihn zu bitten?

KONSTANZE

Noch mehr: für ihn zu sterben!

BELMONTE

Ha, Bassa! Noch nie erniedrigte ich mich zu bitten, noch nie hat dieses Knie sich vor einem Menschen gebeugt. Aber sieh, hier lieg' ich zu deinen Füßen und flehe dein Mitleid an. Ich bin von einer großen spanischen Familie, man wird alles für mich zahlen. Laß dich bewegen, bestimme ein Lösegeld für mich und Konstanze so hoch du willst. Mein Name ist Lostados.

SELIM (staunend)

Was hör' ich! Der Kommandant von Oran, ist dir der bekannt?

BELMONTE

Das ist mein Vater.

SELIM

Dein Vater? Welcher glückliche Tag! Den Sohn meines ärgsten Feindes in meiner Macht zu haben! Kann was Angenehmers sein! Wisse, Elender! Dein Vater, dieser Barbar, ist schuld, daß ich mein Vaterland verlassen mußte. Sein unbiegsamer Geiz entriß mir eine Geliebte, die ich höher als mein Leben schätzte. Er brachte mich um Ehrenstellen, Vermögen, um alles. Kurz, er zernichtete mein ganzes Glück. Und dieses Mannes einzigen Sohn habe ich nun in meiner Gewalt! Sage, er an meiner Stelle, was würde er tun?

BELMONTE (ganz niedergedrückt)

Mein Schicksal würde zu beklagen sein.

SELIM

Das soll es auch sein. Wie er mit mir verfahren ist, will ich mit dir verfahren. Folge mir, Osmin, ich will dir Befehle zu ihren Marnern geben.

(zu der WACHE)

Bewacht sie hier.

Siebenter Auftritt

BELMONTE und KONSTANZE.

N^o 20 Recitativo e Duetto

Recitativo

Adagio

Violino I

Violino II

Viola

KONSTANZE

BELMONTE

Violoncello e Basso

Welch ein Ge-schick!

5

V. I sf p f

V. II p crescendo f

Va. p crescendo f

Belm. 8 o Qual der See - le! Hat sich denn al - les wi - der mich ver -

Vc. e B. sf p f

8

V. I f p fp p

V. II f p fp p

Va. f p fp p

Belm. 8 schwo - ren! Ach! Kon - stan - ze! durch mich bist du ver - lo - ren! Welch ei - ne Pein!

Vc. e B. f p fp p

11

V. I p

V. II p

Va. p

Konst. KONSTANZE Laß, ach, Ge - lieb - ter! laß dich das nicht quä - len! Was ist der Tod? - ein

Vc. e B. p

14

V. I

V. II

Va.

Konst.

Ü - ber-gang zur Ruh! und dann an dei - ner Sei - te ist er Vor - ge - schmack der Se - lig - keit!

Belm.

8

BELMONTE

En - - gels -

Vc. e B.

17 a tempo

V. I

V. II

Va.

Belm.

see - le! Welch hol - de Gü - te! Du flö - ßest Trost in mein er - schüt - tert

Vc. e B.

sf p cresc. p cresc. p a tempo sf p

21

V. I

V. II

Va.

Belm.

Herz. Du lin - derst mir den To - des - schmerz, und ach! ich rei - ße dich ins Grab!

Vc. e B.

colla parte sfp sfp sfp sfp

attacca subito il Duetto

Duetto

Andante

24 = 1

Flauto I, II

Clarinetto I, II
in Sib/B

Fagotto I, II

Corno I, II
Sivalto/B hoch

Violino I

Violino II

Viola I, II

KONSTANZE

BELMONTE

Violoncello e
Basso

Mei-net-we-gen sollst du ster-ben! Ach Kon-stan-ze! kann ich's wa-gen, noch die

V. I

V. II

Va.

Belm.

Vc. e B.

Au-gen auf-zu-schla-gen? Ich be-rei-te dir den Tod! Ich be-

10

Fl.

Clar. (in Sib.)

V. I

V. II

Va.

Konst.

KONSTANZE

Bel - mont! du stirbst mei - net - we - gen! mei - net - we - gen! Ich nur zog dich ins Ver -

Belm.

rei - te dir den Tod!

Vc. e B.

16

V. I

V. II

Va.

Konst.

der - ben, ich, ich nur zog dich ins Ver - der - ben, und ich

Vc. e B.

20

Fag.

V. I

V. II

Va.

Konst.

soll nicht mit dir ster - ben! und ich soll nicht mit dir ster - ben! ich

Vc. e B.

*) Zu T. 13 in den Flöten vgl. Krit. Bericht.

24

Fl.

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Vc. e B.

soll nicht mit dir ster-ben? Won-ne ist mir dies Ge - bot! Won - ne ist mir dies Ge -

31

Fl.

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

bot!

BELMONTE

Ed - le See - le! dir zu le - ben war mein Wunsch und all mein

Ed - le See - le! dir zu le - ben war mein Wunsch und all mein

37

Fl.

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Stre - ben, all mein Stre - ben, war mein Wunsch_ und all_ mein Stre-ben. Oh - ne

Stre - ben, all mein Stre - ben, war mein Wunsch_ und all_ mein Stre-ben.

43

a2

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

dich_ ist mir's nur Pein, län - ger auf_ der Welt zu sein, län - ger

Oh - ne dich_ ist mir's nur Pein, län - ger auf_ der Welt zu sein,

48

Fl.

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

län - ger auf der Welt zu sein_, län - ger, län - ger auf der Welt zu sein.

län - ger auf der Welt zu sein_, län - ger, län - ger auf der Welt zu sein. Mei-net-

55

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Bel - mont! du stirbst mei-net - we-gen! mei-net - we-gen!

we - gen sollst du ster-ben! Ach Kon -

60

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Ich nur zog dich ins Ver -
stan - ze! kann ich's wa - gen, noch die Au - gen auf - zu - schla - gen?

65

Fl.

Clar.
(in Sib)

Fag.

Cor.
(in Sib/alto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

der - ben, und ich soll nicht mit dir ster - ben! Won - ne
Ich be - rei - te dir den Tod!

70

FL.

Clar. (in Sib.)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

ist_ mir dies Ge - - bot! Won - ne, Won - ne ist mir dies Ge - bot!

Ich be - rei - te dir den Tod!

f *p*

76

FL.

Clar. (in Sib.)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Ed - le_ See - le! dir zu_ le - ben ist mein Wunsch __, ist mein

Ed - le_ See - le! dir zu_ le - ben ist mein Wunsch __, ist mein

p *sfp*

81

Fl.

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Si^balto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

sfp

sfp

p

sfp

sfp

sfp

sfp

Wunsch und all mein Stre - ben, ist mein Wunsch und all mein Stre - ben! Oh-ne

Wunsch und all mein Stre - ben, ist mein Wunsch und all mein Stre - ben!

sfp

sf

p

86

Cor. (in Si^balto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

dich ist mir's nur Pein, län - ger auf der Welt zu sein,

Oh - ne dich ist mir's nur Pein, län - ger auf der Welt zu

90

FL

Clar. (in Sib.)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

oh - ne dich ist mir's nur Pein, ist mir's nur Pein, län - - ger auf der Welt zu sein.

sein, oh - ne dich ist mir's nur Pein, län - - ger auf der Welt zu sein.

Allegro

95

Clar. (in Sib.)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Ich will al - les ger - ne lei - den,

Ru - - hig sterb'ich und mit

101

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto) *a 2*

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

sf p

sf p

sf p

Freu-den, weil ich dir zur Sei - - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te_

weil ich dir _____ zur Sei - te bin, weil ich dir zur Sei - te bin, zur Sei - te_

sf p

108

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto) *a 2*

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

tr

tr

bin. Um dich, Ge - lieb - ter, geb' ich gern mein

bin. Um dich, Ge - lieb - te, geb' ich gern mein

114

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Le - ben hin, geb' ich gern mein Le - ben hin. O wel - che

Le - ben hin, geb' ich gern mein Le - ben hin. O wel - che

120

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Se - lig-keit! O wel - che Se - lig-keit! O wel - che Se -

Se - lig-keit! O wel - che Se - lig-keit! O wel - che Se -

127

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

fp *fp* *cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *crescendo* *fp*

133

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

p *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

keit! Mit dem Ge-lieb-ten ster-ben ist se-li-ges Ent-zü-cken! Mit won-ne-vo-l-len

keit! Mit der Ge-lieb-ten ster-ben ist se-li-ges Ent-zü-cken! Mit won-ne-vo-l-len

139

Cor.
(in Sib, alto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

Bli - cken ver - läßt man da die Welt, ver - - läßt man, ver - - läßt man da die Welt.

Bli - cken ver - läßt man da die Welt, ver - - läßt man, ver - - läßt man da die Welt.

fp sf sf sf sf

145

Clar.
(in Sib)

Fag.

Cor.
(in Sib, alto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e B.

O wel - che Se - lig - keit! O wel - che Se - lig - keit! O _ _ wel - che

O wel - che Se - lig - keit! O wel - che Se - lig - keit! O _ _ wel - che

fp fp fp fp fp fp

152

V. I
V. II
Va.
Konst.
Belm.
Vc. e B.

fp *fp* *cresc.* *cresc.*
fp *fp* *crescendo*
fp *fp* *crescendo*

158

Clar. (in Sib.)
Fag.
Cor. (in Sibalto)
V. I
V. II
Va.
Konst.
Belm.
Vc. e B.

fp *fp* *fp* *fp*
fp *p* *fp* *fp*
fp *fp* *fp*
fp *p* *fp* *fp*
fp *fp* *fp*
fp *fp* *fp* *fp*
fp *fp* *fp* *fp*

- lig - keit! Mit dem Ge - lieb - ten ster - - ben ist se - li - ges Ent - zü - cken! Mit
- lig - keit! Mit der Ge - lieb - ten ster - - ben ist se - li - ges Ent - zü - cken! Mit

164

V. I *fp fp*

V. II *fp fp*

Va. *sfp sfp*

Konst.
won - ne-vol - len Bli - cken ver - läßt man da die Welt, ver - - läßt man, ver - -

Belm.
won - ne-vol - len Bli - cken ver - läßt man da die Welt, ver - - läßt man, ver - -

Vc. e B. *sfp sfp*

169

Clar. (in Sib) *p*

Cor. (in Sibalto) *p*

V. I *p*

V. II *sf p*

Va. *p*

Konst.
läßt man da die Welt _____ Mit

Belm.
läßt man da die Welt. Mit der Ge - lieb - ten ster - ben ist se - li - ges Ent - zü - cken. Mit

Vc. e B. *p*

175

Clar. (in Si^b)

Cor. (in Si^balto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e. B.

won - ne - vol - len Bli - - cken ver - läßt man da die Welt. Mit dem Ge - lieb - ten ster - ben ist

won - ne - vol - len Bli - - cken ver - läßt man da die Welt

f p f p fp p sf p

182

Clar. (in Si^b)

Cor. (in Si^balto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Belm.

Vc. e. B.

se - li - ges Ent - zü - cken. Mit won - ne - vol - len Bli - - cken ver - läßt man da die Welt... Mit

Mit won - ne - vol - len Bli - - cken ver - läßt man da die Welt... Mit

f p f p fp p p f p f p fp p

189

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

won-ne-vol-len Bli-cken ver-läßt man da die Welt _____, ver-läßt _____ man da _____ die

Belm.

won-ne-vol-len Bli-cken ver-läßt man da die Welt _____, ver-läßt _____ man da _____ die

Vc. e B.

197

Clar. (in Sib)

Fag.

Cor. (in Sibalto)

V. I

V. II

Va.

Konst.

Welt _____, ver-läßt _____ man da _____ die Welt _____, die Welt _____, die Welt.

Belm.

Welt _____, ver-läßt _____ man da _____ die Welt _____, die Welt _____, die Welt.

Vc. e B.

Achter Auftritt

PEDRILLO und BLONDE werden von einem andern Teil der WACHE hereingeführt; und die Vorigen.

PEDRILLO

Ach Herr! Wir sind hin! An Rettung ist nicht mehr zu denken. Man macht schon alle Zubereitungen, um uns aus der Welt zu schaffen. Es ist erschrecklich, was sie mit uns anfangen wollen! Ich, wie ich im Vorbeigehen gehört habe, soll in Öl gesotten und dann gespießt werden. Das ist ein sauber Traktament! Ach! Blondchen! Blondchen! Was werden sie wohl mit dir anfangen?

BLONDE

Das gilt mir nun ganz gleich. Da es einmal gestorben sein muß, ist mir alles recht.

PEDRILLO

Welche Standhaftigkeit! Ich bin doch von gutem altchristlichen Geschlecht aus Spanien, aber so gleichgültig kann ich beim Tode nicht sein! — — Weiß der Teufel . . . Gott sei bei mir! Wie kann mir auch itzt der Teufel auf die Zunge kommen?

Letzter Auftritt

Die Vorigen, BASSA SELIM, OSMIN (voll Freuden) und Gefolge.

SELIM

Nun, Sklave! Elender Sklave! Zitterst du? Erwartest du dein Urteil?

BELMONTE

Ja, Bassa, mit so vieler Kaltblütigkeit, als Hitze du es aussprechen kannst. Kühle deine Rache an mir, tilge das Unrecht, so mein Vater dir angetan. — — Ich erwarte alles und tadle dich nicht.

SELIM

Es muß also wohl deinem Geschlechte ganz eigen sein, Ungerechtigkeiten zu begehen, weil du das für so ausgemacht annimmst? Du betrügst dich. Ich habe deinen Vater viel zu sehr verabscheut, als daß ich je in seine Fußstapfen treten könnte. Nimm deine Freiheit, nimm Konstanzen, segle in dein Vaterland, sage deinem Vater, daß du in meiner Gewalt warst, daß ich dich freigelassen, um ihm sagen zu können, es wäre ein weit größer Vergnügen, eine erlittene Ungerechtigkeit durch Wohltaten zu vergelten, als Laster mit Laster tilgen.

BELMONTE

Herr! . . . du setzest mich in Erstaunen . . .

SELIM (ihn verächtlich ansehend)

Das glaub' ich. Zieh damit hin und werde du wenigstens menschlicher als dein Vater, so ist meine Handlung belohnt.

KONSTANZE

Herr, vergiß! Ich schätzte bisher . . . deine edle Seele, aber nun bewundere ich . . .

SELIM

Still! Ich wünsche für die Falschheit, so Sie an mir begangen, daß Sie es nie bereuen möchten, mein Herz ausgeschlagen zu haben. (im Begriff abzugehen)

PEDRILLO (tritt ihm in den Weg und fällt ihm zu Füßen)

Herr! Dürfen wir beide Unglückliche es auch wagen, um Gnade zu flehen? — — Ich war von Jugend auf ein treuer Diener meines Herrn . . .

OSMIN

Herr! Beim Allah! Laß dich ja nicht von dem verwünschten Schmarotzer hintergehn! Keine Gnade! Er hat schon hundertmal den Tod verdient.

SELIM

Er mag ihn also in seinem Vaterlande suchen. (zur WACHE)
Man begleite alle viere an das Schiff.
(gibt BELMONTE ein Papier)
Hier ist euer Paßport.

OSMIN

Wie! Meine Blonde soll er auch mitnehmen?

SELIM (scherzhaft)

Alter! Sind dir deine Augen nicht lieb? — Ich Sorge besser für dich als du denkst.

OSMIN

Gift und Dolch! Ich möchte bersten!

SELIM

Beruhige dich. Wen man durch Wohltun nicht für sich gewinnen kann, den muß man sich vom Halse schaffen.